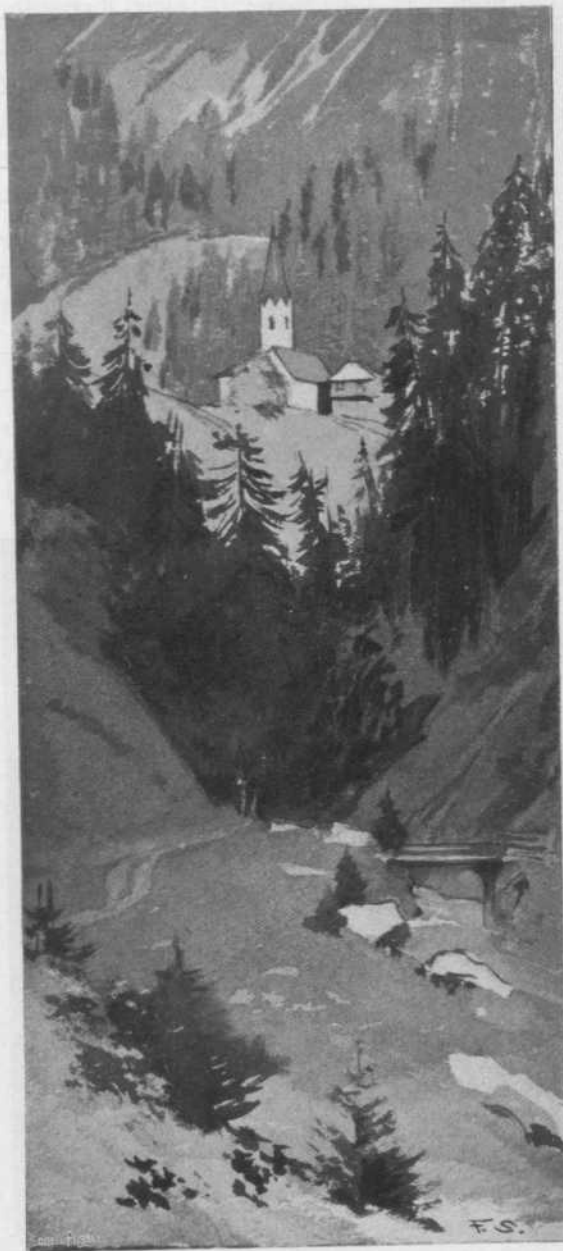


Gegend, bereits 1021 Meter hoch gelegen, wird von Herzkranken, Rheumatikern und Gichtbrüchigen aufgesucht, seine Lage unter



Schröcken.

der Hochkünzelspitze und Mohnenfluh, ungefähr da, wo die aus Flysch aufgebauten Berge des Bregenzerwaldes mit den Kalk- und Dolomiten- spitzen des Lechtales wechseln, ist herrlich, doch wächst der Reiz des Landschaftsbildes, während wir nach Schröcken ansteigen, stetig. Halbwegs, wo ein Steg über die wildbrodelnde Ach geht, blicken wir zum 1822 Meter hohen Schadonasattel empor, über den man vom hintersten Bregenzerwald nach Rotenbrunnen im Grossen Walsertal hinübersteigt.

Hoch über uns gewahren wir Schröcken, eine der schönsten und romantischsten Idyllen der Vorarlberger Alpenwelt, mit schlankem Turm und weissen Häusern auf grünem Sammet, ein unvergessliches Genrebildchen. Der Ort ist belebtes Bergsteigerquartier; es werden von Schröcken aus der gewaltige Widderstein, 2536 Meter, die domartige Künzelspitze,